

Die Meisterbäcker

Als Mutti mit dem Plätzchenbacken angefangen hatte, da hatte Steffi fleißig mitgeholfen. Sie hatte mit Förmchen Sterne und Herzen, sogar den Mond und viele Tiere aus Teig ausgestochen und zusammen mit Mutti auf das Blech gelegt. Es hatte richtig Spaß gemacht.

Aber dann erinnerte sich Steffi daran, dass heute doch dieser Film mit Pippi Langstrumpf im Fernsehen kam. Und da hatte sie vom Plätzchenbacken genug. So hat Steffi ihren Spaß vor dem Fernsehen gehabt, und Mutti hat wieder Plätzchen gebacken.

Dann kam Mutti plötzlich zu Steffi ins Wohnzimmer und brachte ihr auf einem Tellerchen die ersten fertigen Plätzchen. Sie schmeckten köstlich.

„Jetzt sind die letzten Plätzchen im Backofen!“ meint Mutti dann und setzt sich neben Steffi auf die Couch.

„Als ich so alt war wie du, gab es schon Pippi Langstrumpf im Fernsehen“ sagte sie und freute sich genauso wie Steffi an Pippis lustigen Streichen. An vieles konnte sie sich noch gut erinnern.

Und als dann Pipi gar zu kochen begann und alles danebenging, da tat beiden der Bauch weh vor Lachen, Steffi und Mutti.

„Jetzt hat sie alles anbrennen lassen“ schrie Steffi und hielt sich den Kopf mit beiden Händen. „Es stinkt richtig!“

Mutti nickte. Doch dann sprang sie plötzlich auf.

„Es stinkt ja wirklich!“ rief sie und rannte aus dem Zimmer.

Steffi schnüffelte. Ja, wirklich! Dieser seltsame unangenehme Geruch kam nicht aus dem Fernseher und von Pipi Langstrumpf! Eilig lief sie hinter Mutti her. „Ich habe die Plätzchen vergessen!“ rief Mutti „Alles wegen dem blöden Fernsehen!“

Und dann machten sie sich am Backofen zu schaffen. Sie riss das Blech heraus, und Steffi sah nur zu deutlich, dass diese Plätzchen eigentlich viel zu lange im Backofen gewesen waren. Sie waren dunkelbraun. Fast so braun wie Schokolade.

„Wir müssen sie sicher wegwerfen!“ sagte Mutti traurig, als sie die Plätzchen vom Blech in die Schüssel kippte. „Sie sind zu dunkel!“

Dann nahm sie zwei der dunkelbraunen Plätzchen und legte sie zum Abkühlen auf die Fensterbank. „Wir probieren wenigstens einmal, ob man sie noch essen kann!“ meinte sie.

Als sie dann in das Plätzchen hineinbiss, wiegte sie den Kopf hin und her. „So schlimm ist es eigentlich gar nicht.“ meinte sie dann. „Wenn sie nur nicht so dunkel wären.“

„Da hätten wir die anderen vorhin gar nicht mit Schokolade bestreichen müssen“, sagte Steffi und fand auch, dass das dunkle Plätzchen gar nicht so übel schmeckte.

„Wenn man nicht sieht, wie dunkel sind, merkt man fast gar nichts.“ Sagte Mutti und nahm noch ein zweites Plätzchen aus der Schüssel.

Und dann hatte Steffi plötzlich eine tolle Idee, als sie Mutti ihre Idee sagte musste Mutti so lachen, dass sie sich fast verschluckte. Doch dann nickte sie Steffi zu und machte sich sogleich ans Werk.

Sie holte weißen Puderzucker aus dem Schrank und verrührte ihn mit Wasser zu einem dicken Brei. Und dann strich Mutti und Steffi die dunkelbraunen Plätzchen mit weißem Puderzucker an, so dass sie schneeweiß wurden.

„Aber ja nichts verraten“ sagte Mutti und Steffi schüttelte den Kopf.

Als Vati später nach Hause kam, wollte er unbedingt die Plätzchen probieren.

Die Plätzchen mit der Schokoladenglasur schmeckten so gut wie immer.

„Was ist das denn?“ fragte er dann und nahm eines der weißen Puderzuckerplätzchen aus der Schüssel.

„Ein neues Rezept“ sagte Mutti. „Schneeplätzchen“ fügte Steffi hinzu.

„Köstlich“ sagte Vati und griff bereits nach dem zweiten Plätzchen.

Mutti und Steffi blinzelten sich zu und lachten.

Als Vati das fünfte Schneeplätzchen verdrückt hatte, erklärte er. „So gute Plätzchen habt ihr noch nie gebacken.“

„Wir sind auch zwei Meisterbäcker“ sagte Mutti und legte ihren Arm um Steffi.

Papa ging zum Schrank und holte sich ein Tellerchen. Er füllte es mit den neuen Schneeplätzchen. Die wollte er heute Abend alle noch verdrücken.

„Gibst du mir ein paar für meine Kollegen mit?“ fragte er dann. „Die müssen sie einfach auch einmal versuchen.“

Mutti nickte. „Aber auch ein paar von den dunklen Schokoladenplätzchen.“

„Ja, schwarze und weiße Plätzchen.“ rief Vati. „Und bitte, backt doch morgen gleich noch einmal.“ Er steckte sich schon wieder ein Schneeplätzchen in den Mund. „Man kann nicht genug davon bekommen.“

„Morgen kommt Pippi Langstrumpf, 2. Teil“ rief da Steffi und rannte hinaus, weil sie vor Lachen so prusten musste, dass sie sich fast verschluckte.